

Grafschaft Waldeck

**Christian und Wolrad IV (1598 - 1637)****3 Kreuzer 1608**

Münzstätte Wildungen

**Referenzen:**

- Slg. Hennig 77 \*
- Slg. Kaiser ---

**21-23-15-111**

(VS1 – RS1)

*Standort:* Privatsammlung*Gewicht:* 1,29 g*Diameter:* 20,6 mm*Ums.Av.:* **RVD·II·D·G·RO·IM·S·AVGUS·T·***Ums.Rv.:* **CHRIS·WOL·FRA·C·I·WAL·D·16·8***Bild:* H.R.**21-23-15-122**

(VS1 – RS2)

*Standort:* Sparkasse Waldeck-Frankenberg (Gr 0311)*Gewicht:* 1,088 g*Diameter:* 20,0 mm*Ums.Av.:* **RVD·II·D·G·RO·IM·S·AVGUS·T·***Ums.Rv.:* **CHRIS·WOL·FRA·C·I·WAL·D·1608***Bild:* ew**21-23-15-211**

(VS2 – RS1)

*Standort:* Privatsammlung*Gewicht:* 1,55 g*Diameter:* 21,0 mm*Ums.Av.:* **RVD·II·D·G·RO·IM·S·AVGUSTI***Ums.Rv.:* **CHRIS·WOL·FRA·C·I·WAL·D·16·8***Bild:* F.H.**21-23-15-221**

(VS2 – RS2)

*Standort:* Sparkasse Waldeck-Frankenberg (Gr-0310)*Gewicht:* 1,956 g*Diameter:* 20,4 mm*Ums.Av.:* **RVD·II·D·G·RO·IM·S·AVGUSTI***Ums.Rv.:* **CHRIS·WOL·FRA·C·I·WAL·D·1608***Bild:* ew

## Vorderseiten:

VS1



VS2

Stempel auch bei 21-23-01-1 und 21-23-05-1 verwendet



Umschrift: AVGVS·T·



Umschrift: AVGVSTI



Adlerschwanz berührt O



Adlerschwanz berührt I



## Rückseiten:



RS1



RS2



RS2a



WAL·D·16·8



WAL·D·16°8



WAL D 16°8  
(Punkte nicht ausgeprägt)



Punkt zwischen S und W unten



Punkt zwischen S und W oben



Punkt zw. S und W oben



Aus einer Kurrheinischen Münzordnung vom 06. Oktober 1609: Abdruck Neuer Müntzordnungen, welche die vier Kurfürsten am Rhein und dann die Stadt Nürnberg in Ihren Landen, Städten und Gebieten im Octobri deß nechst abgewichenen 1609. publiciren und anschlagen lassen. Beneben einer Valuation und Müntzordnung deren sich der Niedersächsische Kreyß gleich anderen Kreyßen Interims weiß jüngst im Novemberi zu Gerdeleben verglichen. Frankfurt (Wilhelm Hoffmann, Formschneider) 1610

Diese hernach vermeldte drey Kreuzer vnd halbe Batzen/ seind in benachbarten Creysen allbereit verruffen vnd verbotten worden/ darbey soll es auch in diesem Creys; (jedoch zur Erleuchtung der armen Unterthanen/ mit dieser Miltierung vnd moderation) verbleiben / daß dieselbe noch vor Wehrschaft biß auff den erste Martij/ neuen Calenders deß künfftigen 1610. Jahrs gegeben vnd genommen werden/ vnd die Unterthanen derselben sich in mittels ledig machen sollen. Nach Verfliessung aber deß obgemelten 1. Martij/ sollen sie entweder auff die Wechselstätt in jrem gesetzten Wehrt/ gegen Empfangung guter Sorten/ gelieffert/ oder sonsten (Jedoch ausserhalb dieses Rheinisch Churfürstlichen Creys) durch die Unterthanen/ ihrer Gelegenheit nach hingegeben werden/ allermassen vnd bey Peen/ wie oben von andern Sorten/ die jetzt und also bald verruffen worden/ vermelt/ vnd sind 10. newer Churfürstlichen vnd 12. gemeiner Pfenning jedes Stück werth.



**Diese hernach vermeldte drey Kreuzer**  
und halbe Batzen / seind in benachbarten Kreysen allbereit verruffen und verbotten worden / darbey soll es auch in diesem Creys; (jedoch zur Erleuchtung der armen Unterthanen / mit dieser Miltierung und moderation) verbleiben / daß dieselbe noch vor Wehrschaft biß auff den erste Martij / neuen Calenders deß künfftigen 1610. Jahrs gegeben und genommen werden / und die unterthanen derselben sich in mittels ledig machen sollen.  
Nach Verfliessung aber deß obgemelten 1. Martij / sollen sie entweder auff die Wechselstätt in jrem gesetzten Wehrt / gegen Empfangung guter Sorten / gelieffert / oder sonsten (Jedoch ausserhalb dieses Rheinischen Churfürstlichen Creys) durch die Unterthanen / ihrer Gelegenheit nach hingegeben werden / allermassen unnd bey Peen / wie oben von andern Sorten / die jetzt und also bald verruffen worden / vermelt / und sind 10. newer Churfürstlichen und 12. gemeiner Pfenning jedes Stück werth.

Transkription des  
Originals im Staatsarchiv Marburg  
StAM 115, 34, 10

Autor	Erstellungsdatum	Tag der letzten Änderung	Seite 3/3
Ekkehard Wagener	12.12.2006	12.06.2010	© 2010